

Mit Karte und Kompass durch den Lahrer Stadtwald „Ernet“

Freitagmorgen, der 27.5.2022, die ersten Sportler*innen tauchen mit Kompass im Klostermattenstadion in Lahr auf. Dort werden die Turnfestteilnehmer*innen registriert und erhalten einen elektronischen Chip. Dann geht's bei herrlichem Sonnenschein zum Start. Der Anmarschweg von 2,1 km ist die erste Herausforderung. Am Start wird es dann Ernst. In Bruchteilen von Sekunden müssen die 3-er Teams mit Hilfe der 5-farbigen OL Karte im Maßstab 1:10.000 entscheiden, welcher Weg der schnellste zu den anzulaufenden „Posten“ ist. Die 3-er Teams starten mit 4 Minuten Zeitabstand. Je nach Strecke sind 12 bis 15 Posten (Kontrollpunkte) möglichst ohne Zeitverlust anzulaufen und zu quittieren. Der Anfang der Strecke steigt an. Nach 300m wird es aber flacher. Dort steht der erste Posten in einem Loch. Weiter geht's zu einer kleinen Kuppe. Und so folgt Posten auf Posten. Der Schlussteil geht dann abwärts, durch die Lahrer Vorstadt, dann zur Schutter, durch den Rosenpark und schließlich zum Ziel beim Klostermattenstadion. Mit großer Begeisterung stürmen die 60 3-erTeams schlussendlich müde und doch glücklich ins Ziel.

Die meisten Teams stellte der der TV Ingersheim und LSV 1864 Ladenburg. Über die lange Strecke von 5 Kilometer Luftlinie zeigten die Jungs von der Spvgg Ottenau, dass sie mittlerweile nicht nur schnell laufen können, sondern auch die Orientierung beherrschen und gewannen knapp vor den Ingersheimern. Die 4 km Strecke gewann das Team des TSV Dunningen. Sieger auf der 3 km Strecke waren die Mädels vom Oberodenthaler SC.

Bei der Siegerehrung am Freitagabend auf der Bühne am Marktplatz, ließen sich alle gestarteten Teams für die erfolgreiche Teilnahme beglückwünschen. Und zum Schluss erklang aus allen Kehlen der Song „so sehn Sieger aus“.

Am Samstagmorgen mussten die Postensetzer früh aufstehen. Die TGM/TGW-Teams starteten bereits ab 9:00 Uhr in den Wettkampftag und hatten ihre 10 Kontrollpunkte im Waldgebiet „Ernet“ anzulaufen.

Nach dem TGW Orientierungslauf, folgten ab 10 Uhr die Einzelläufer*innen. In der Herrenhauptklasse gewann Mirco Quednau vom TV Mönchweiler knapp vor dem Ingersheimer Thomas Zeltwanger. Bei den Damen setzte sich Tatjana Kimmel vom Oberodenthaler SC durch.

250 Teilnehmer*innen am Trimm-Orientierungslauf konnten die Sportart Orientierungslauf kennenlernen. Aufgabe war es mindestens 10 Posten von 15 Posten im Rosenpark, zu finden. Die Helfer*innen der OLG Ortenau erklärten den Trimm Oler die Legende der 5-farbigen OL-Karte im Maßstab 1:7.500. Die gelben Flächen sind Wiesen und Park, das Blaue ist Wasser. Die Wege, Pfade und Gebäuden sind Schwarz. Grün ist Dickicht, braun sind Höhenlinien. Manche sahen es sportlich und versuchten gleich alle 15 Posten in möglichst kurzer Zeit anzulaufen. Andere genossen es gemütlich, mit Hilfe der OL Karte, die Kontrollpunkte zu finden.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung. Das Wetter war ideal. Nach dem Wettkampf konnten die begeisterten Orientierungsläufer*innen im Klostermattenstadion gemütlich bei der Vereinsgaststätte entspannen.

Allen Helfern*innen und Teilnehmer*innen beim Turnfest in Lahr gilt einen besonderen Dank.

Ewald Eyrich